

Stadt Schlieren
Stadtrat
Freiestrasse 6
8952 Schlieren

Postulat Entwicklung Salmen

Mit diesem Postulat beauftragen wir den Stadtrat von Schlieren zu prüfen, ob die kürzlich von der Stadt Schlieren erstandene Liegenschaft Salmen:

- aus dem kommunalen Inventar (Inventar Schutzobjekte) entlassen werden sowie

- baldmöglichst die Voraussetzungen geschaffen werden können, dass durch einen Dritten ein Neubau in Form eines Gebäudekomplexes mit Restaurant, Mehrzwecksaal (Grösse analog zum aktuell vorhandenen Saal), Tiefgarage sowie von möglichst viel Wohnraum in angemessenem Standard geschaffen sowie auch betrieben werden kann.

Die Postulanten stellen sich vor, dass der zu planende Neubau folgende Kriterien erfüllen soll:

1. Der neue Gebäudekomplex soll gehobene Standards in Bezug auf Architektur, Bauqualität, Lärmschutz (Saal), Beitrag zum Stadtbild sowie Nachhaltigkeit (Minergie) erfüllen
2. Der Bau sowie die spätere Vermietung soll durch eine Baugenossenschaft oder einen anderen geeigneten Dritten erfolgen. Aus diesem Grund soll das Grundstück einer geeigneten Baugenossenschaft oder geeignetem Dritten für eine Dauer von mindestens 60 Jahren mittels Baurechtsvertrag zur Verfügung gestellt werden.
3. Details zur Ausgestaltung des Gebäudekomplexes sind vertraglich festzuhalten
4. Für die Vergabe an eine geeignete Baugenossenschaft oder einen Generalunternehmer ist ein einfacher Wettbewerb - ähnlich wie das 2009 durchgeführte Projekt Bühlacker - auszurichten. Es sollen dabei bis zur Vergabe keine Entschädigungen oder anderweitigen Zuwendungen entrichtet werden. Interessenten haben provisorische Baupläne sowie Visualisierungen abzugeben.
5. Der Mehrzwecksaal inkl. Bühne soll mindestens die Grösse des aktuellen Saales aufweisen und nach dem Neubau durch die Stadt Schlieren verwaltet und betrieben werden. Die Stadt Schlieren zahlt dafür dem Vertragsnehmer eine vertraglich festzuhaltende Jahrespauschale.

Begründung:

Zur Entschärfung der derzeit im Grossraum Zürich vorherrschenden Wohnungsknappheit braucht es dringend mehr bedarfsgerechte Wohnungen. Auch die Stadt Schlieren muss dafür die Voraussetzungen schaffen.

Das aktuelle Salmengebäude steht an hervorragender Zentrums- und Verkehrslage, ist jedoch über 60 Jahre alt und abbruchreif, es besteht ein erheblicher Renovationsstau. Eine umfassende Renovation sowie ein Weiterbetrieb ist jedoch aus ökologischen wie auch aus ökonomischen Gründen nicht sinnvoll.

Es ist generell nicht Aufgabe der Stadt Schlieren, als Bauherrschaft oder Vermieter von Wohnraum aufzutreten, dies sollen hier Dritte (z.B. Baugenossenschaften) übernehmen. Der Einheimischenbonus für Mieter soll treuen Schliererinnen sowie Schlierern dabei die Möglichkeit bieten, hier eine Wohnung mit einem angemessenen Mietzins zu finden.

Es kann davon ausgegangen werden, dass auf dem Grundstück des Salmens, neben dem Restaurant sowie dem Saal, rund 30 bis 40 neue, preislich angemessene Mietwohnungen entstehen können. Aktuell sind es lediglich deren 14. Die Anzahl Wohnungen lässt sich somit mit einem Neubau fast verdreifachen, dies trotz grösseren Wohneinheiten.

Dieses Postulat bittet den Stadtrat, obenstehendes zu prüfen und dem Parlament Bericht zu erstatten

Der Erstunterzeichner:
Markus Weiersmüller, Gemeinderat Mitte